

Aus Franken und Thüringen

# SCHIEENE AKTUELL

4/19

Dezember-  
Februar

€ 2,90



## Zeitschrift der Vereine

- Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V.
- MEC 01 Münchenberg
- DDM Freunde des Deutschen Dampflokmuseums
- MuEC Selb/Rehau
- Fahrgastverband PRO BAHN
- MEC Hof e.V.
- Nürnberger Eisenbahnfreunde
- Eisenbahnfreunde Sulztalbahn
- Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg e.V.

**Seite 6 Planbetrieb nach Wassertrüdingen beendet**

**Seite 8 Bayern plant Express-Züge nach Erfurt**

**Seite 10 125 Jahre Lokalbahn Wicklesgreuth - Windsbach**

**Seite 14 Containerbahnhof Hof wird erweitert**

die DB ab Ende 2023 die IC-Linie von Karlsruhe nach Nürnberg im Zwei-Stunden-Takt über Bamberg und Saalfeld nach Leipzig verlängern will, soll der RE dafür nur noch bis Saalfeld fahren.

### S-Bahn Nürnberg

Am Abend des 11. Oktober erreichten die beiden ersten Triebwagen der Baureihe 1440 Nürnberg. Mit ihrem Planeinsatz auf der Linie S 2 ist jedoch 2019 nicht mehr zu rechnen. Wer allerdings noch Loks der Baureihe 143 mit x-Wagen-Zügen fotografieren möchte, sollte langsam aktiv werden. Leider ist ein großer Teil der Garnituren hässlich verschmiert und ungepflegt.

### 125 Jahre Lokalbahn Wicklesgreuth - Windsbach

Der Heimat- und Geschichtsverein Neuendettelsau (HGV) hatte schon im Sommer 2018 mit den Vorbereitungen für das 125-jährige Jubiläum der Lokalbahn Wicklesgreuth - Windsbach begonnen. Diesem sollte ein Buch und eine Sonderausstellung gewidmet werden und bei der Eröffnung auch noch ein ganz besonderer Zug fahren.

Erst nach längerem Suchen fand der HGV Anfang 2019 bei den Passauer Eisenbahnfreunden (PEF) eine fahrbereite Schienenbus-Garnitur. Und wollte diese blauäugig einen Sonntag lang anstelle der Desiro-Triebwagen im Zwei-Stunden-Takt fahren lassen. „Zu wenig Komfort und nicht barrierefrei“, sagte die BEG und lehnte das ab. Etliche E-Mails und Telefonate später kam es zu dem Kompromiss, dass am 15.09.19 Straßenbusse die RB im Fahrplan ersetzen und dadurch das Gleis für den Schienenbus frei machen.

Nach dem grundsätzlichen Okay mussten viele Dinge abgestimmt und vorbereitet werden. Unter anderem brauchte man Tickets und ehrenamtliche Schaffner, die sie verkaufen. Und als endlich alles fertig schien, überraschte DB Netz die PEF mit einer Baustelle zwischen Regensburg und Neumarkt. Das zwang den maximal 90 km/h schnellen Schienenbus bei der An- und Abreise zum Umweg über Amberg. Die PEF machten sich daher schon am 14.9. auf den Weg und kamen in Wicklesgreuth um 22:27 Uhr auf Gleis 5 an.

Am Sonntag fuhr der Schienenbus in einem extra für ihn berechneten Zwei-Stunden-Takt von 10:08 bis 17:43 Uhr vier mal nach Windsbach und zurück. Das Wetter glänzte mit herrlichem Sonnenschein und die

Stimmung in den Zügen und an den Bahnhöfen war fröhlich ausgelassen. Viele ältere Besucher erinnerten sich wehmütig an die Zeit, als sie mit den „roten Brummern“ zur Schule und in die Arbeit fuhren.

Mittelpunkt der Feierlichkeiten war der Bahnhof Neuendettelsau. Dort fanden die offiziellen Feierlichkeiten mit dem Ansbacher Landrat und der Bürgermeister aus Heilsbronn, Petersaurach, Neuendettelsau und Petersaurach statt. Der 2. HGV-Vorsitzende Jörg Schäfer hielt in Uniform als „erster Bahnhofsvorsteher seit 40 Jahren“ eine launige Ansprache.

Rund um den Bahnhof fand das „Dettelsauer Dorffest“ statt, bei dem sich die Vereine und Institutionen präsentierten. Neben allerhand Schmackhaftem zum Essen und Trinken gab es Musik von örtlichen Chören und Kapellen. Im 1. Stock des Empfangsgebäudes wurde die Sonderausstellung zur Geschichte der Lokalbahn eröffnet. Sie zeigt noch bis zum 01.12.19 Uniformen, Fahrkarten, Kursbücher, Dokumente und Bilder aus verschiedenen Epochen. Und ein ganzer Schrank ist mit H0-Modellen aller Triebfahrzeuge gefüllt, die je auf dem „Löhe-Express“ eingesetzt wurden.

Auch Windsbach feierte das Jubiläum gebührend rings um den Bahnhof und in der Innenstadt. Es gab Stadtführungen und im Rentamt eine Ausstellung mit Modellen und anderen Exponaten (allerdings nur am 15.09.19). Natürlich musste auch in der Rezatstadt niemand hungern oder auf Musik verzichten.

Die acht Schienenbusfahrten waren „pünktlich wie die Eisenbahn“ und fast alle Sitzplätze ausverkauft. Viel zu schnell hieß es am späten Nachmittag schon wieder Abschied nehmen. Viele Fahrgäste standen um 17:45 Uhr in Wicklesgreuth auf den Bahnsteigen, als die PEF nach der letzten Fahrt von Gleis 5 nach Gleis 4 rangierten.

Und dann geschah etwas Unwahrscheinliches: Denn um 17:59 Uhr begegneten sich auf den Gleisen 2 und 3 die Doppelstock-ICs nach Nürnberg und Karlsruhe neben dem Schienenbus auf Gleis 4. Ein perfekter Abschluss für einen sehr schönen Tag, denn schon drei Minuten später bekam der „rote Brummer“ grünes Licht für die Abfahrt Richtung Heimat.

### Böschungsbrand bei Forchheim

Am 21.09.19 verursachte eine feste Bremse an einem Güterzug zwischen Hirschaid und Forchheim auf mehreren Kilometern Böschungsbrände. Dabei wurden in der Nähe von Eggolsheim mehrere Kabel zerstört.



Neuendettelsau war der Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Deshalb legten die Züge auf dem Weg nach Norden vor dem Empfangsgebäude eine 30-minütige Pause ein. Für die Fotografen nahm das Personal gerne die Zugschluss-scheiben ab.



Noch 2 km hatte die letzte Fahrt vor sich, als sie an Petersaurach vorbei nach Norden strebte. Von vorne nach hinten sieht man 798 776, 998 840 und 798 706.



Den letzten Höhepunkt gab es um 17:59 Uhr in Wicklesgreuth. Von links nach rechts begegneten sich 147 552 mit dem IC nach Karlsruhe, 147 566 mit dem IC nach Nürnberg und die Schienenbus-Garnitur der Passauer Eisenbahnfreunde.







2000 bekam Windsbach eine Umgehungsstraße im Westen. Der Blick von ihrer Brücke auf Wernsbach hat sich zum Klassiker für den „Löhe-Express“ entwickelt.  
Alle Bilder von Jörg Schäfer

## 18

## Aktuelles aus Nord- und Ostbayern

### **Buchbesprechung: 125 Jahre Lokalbahn Wicklesgreuth - Windsbach von Wolfgang Bleiweis und Jörg Schäfer**

Der bekannte Nebenbahnspezialist Wolfgang Bleiweis hat wieder zugeschlagen: Dieses Mal erhielt er maßgebliche Unterstützung durch unser Redaktionsmitglied Jörg Schäfer. Letzterer wohnt in Neuendettelsau und ist ein intimer „Löhe-Express“-Kenner. Er war auch maßgeblich an der Organisation der Feierlichkeiten zum Streckenjubiläum mit Schienenbus-Sonderfahrten beteiligt.

Die Strecke ist mir, dem Verfasser dieser Zeilen, ebenfalls gut bekannt, da ich in Ansbach aufgewachsen bin und vor 25 Jahren bei der Sonderfahrt zum 100sten Jubiläum als „Hilfsschaffner“ im Sonderzug mit dabei war. Entsprechend hoch waren die Erwartungen an das Buch und, um es gleich vorweg zu nehmen, ich wurde nicht enttäuscht.

Das über 200 Seiten starke Buch ist prall gefüllt mit vielen guten Aufnahmen, Kursbuchtabellen und Dokumenten von der Zeit des Bahnbaus bis in die heutigen Tage. Der Aufbau folgt dem bekannten Zeitschema, das vom Bau über die diversen Epochen des Betriebs,

also der Länderbahnzeit bis hin zur Deutschen Bahn AG, einen umfassenden Überblick gibt. Beachtlich ist dabei die Vielzahl der unterschiedlichen Lokomotiven und Fahrzeuge, die im Lauf der letzten 125 Jahren hier zum Einsatz kamen.

Abgerundet wird das Buch mit einem ausführlichen Bericht über die Sanierung der Strecke, die sich immerhin über acht Jahre erstreckte und seit 2014 abgeschlossen ist. Wie die Strecke im Übrigen zu Ihrem Namen „Löhe-Express“ kam wird an dieser Stelle nicht verraten. Sie werden die Antwort auf Seite 212 des Buches finden. Fazit: Für alle Freunde der fränkischen Nebenbahnen ein Muss!

Peter Pfister

125 Jahre Lokalbahn  
Wicklesgreuth -  
Windsbach von Wolfgang  
Bleiweis und Jörg  
Schäfer, 2. Auflage,  
Oktober 2019, Preis  
21,90 €. Zu beziehen  
bei: Jörg Schäfer, info@  
loehe-express.de

